



Newsletter  
I/2016

### Warum ich die Arbeit von GFM e.V. unterstütze

Hallo, ich bin Christian. Dieses Jahr bin ich Mitglied bei GFM geworden. Durch meine Eltern habe ich schon viel über den Verein mitbekommen. Mit ihnen war ich bereits zweimal in Indien und habe z. B. die Krankenstation, die beiden Hostels für Jungs und Mädchen, damals noch im Rohbau, gesehen.

Ich sehe die Mitgliedschaft als einzigartige Chance, etwas für die Menschen und ihre Umstände dort zu tun, die ich ja selbst gesehen und teilweise kennen gelernt habe. Ich darf mitbestimmen, wo ich Hilfe für sinnvoll halte und welche Projekte begonnen und weitergeführt werden sollen.

Seit letztem Jahr werden von GFM Maurer ausgebildet. Dieses Jahr soll zum ersten Mal ein Schreinerlehrgang dazukommen. Innerhalb von sechs Monaten werden einer Gruppe von

fünf jungen Männern die Grundlagen der Arbeit mit Holz beigebracht. Darauf sollen diese dann aufbauen können und mit der Zeit fähig sein, den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Außerdem ist das Handwerk bei den Darlongs nicht weit verbreitet, deshalb sind sie in dieser Hinsicht oft abhängig von anderen.

Mit den Kursen soll auch da langfristig Abhilfe geschaffen werden. Die Rahmenbedingungen hierfür schafft GFM, indem der Verein die Ausbilder bezahlt und das Werkzeug zur Verfügung stellt.

Ich selbst befinde mich zurzeit in der Ausbildung zum Schreiner. Da ist dieses Projekt für mich natürlich sehr interessant. Womöglich werde ich auch einmal die Gelegenheit haben, es selbst live zu sehen, wie die Menschen dort werken und arbeiten. Darauf bin ich schon sehr gespannt.

Christian Schaal

### GFM-Reise zu unseren Freunden nach Nord-Ost-Indien

Zum Jahreswechsel 2016/2017 ist eine weitere Reise zu unseren Freunden nach Tripura in Planung. Es wird eine 10-15 köpfige Gruppe sein können, die für ungefähr zehn Tage in Darchawi sein wird und von dort aus Gemeinden der Darlongs und anderer Stämme besucht.

Sicherlich gibt es auch die Gelegenheit, das eine oder andere Patenkind zu treffen. Mit auf dem Plan steht weiter der Austausch über Projekte, die GFM e.V. mit auf den Weg gebracht hat. Manche davon werden wir bereits im Ergebnis betrachten können.

Der Abflug wird am 26. oder 27. Dezember 2016 sein. Einige, die bereits Interesse an dieser Reise gezeigt haben, äußerten gleichzeitig den Wunsch, ein – wenn auch kleines – touristisches Programm im Stammland Indiens mit

ins Programm zu integrieren. Wenn wir uns für einen Flug über die indische Hauptstadt Delhi entscheiden, wird es möglich sein, diese 17-Millionen-Menschen-Metropole Asiens selbst ein wenig kennenzulernen.

Mit einem Tagesausflug ist von dort aus auch das berühmte Grabmal und Wahrzeichen Indiens, das Taj Mahal, in Agra zu erreichen.

Pfarrer Uwe Schaal wird die Reise leiten. In Indien wird Pfr. Lalzarliana Darlong mit dabei sein. In Delhi könnte uns Neilaia Darlong begleiten, der dort als Pfarrer tätig ist und GFM in Indien mit begründet hat.

Uwe Schaal, 2. Vorsitzender

### Der Vorstand von GFM e.V.



**1. Vorsitzender**  
Pfarrer Norbert Braun  
Pfarrstr. 13, 71723 Großbottwar  
n.braun@gfm-ev.de



**2. Vorsitzender**  
Pfarrer Uwe Schaal  
Kirchplatz 4, 73630 Remshalden  
u.schaal@gfm-ev.de



**Kassenführer**  
Michael Mayer  
Sophie-Scholl-Str. 16, 74372 Sersheim  
m.mayer@gfm-ev.de



**Schriftführerin**  
Claudia Mast  
Müllerweg 3, 72250 Freudenstadt  
c.mast@gfm-ev.de



**Beisitzerinnen**  
Annegret Braun, Bettina Lörcher,  
Edeltraud Stoll (von links)

### Impressum und Kontakt

GFM e.V., Pfarrer Norbert Braun  
Pfarrstr. 13, 71723 Großbottwar  
Tel. 07148 1384, info@gfm-ev.de  
www.gfm-ev.de

Spendenkonto  
Volksbank Ludwigsburg  
IBAN DE77 6049 0150 0304 0480 03

### Neues aus Tripura

Liebe Leserin, lieber Leser,

im besten Sinne ansteckend war die Musik, die zwei junge Frauen vor ein paar Wochen in einer S-Bahn in Frankfurt machten. Anna Guder und Heidi Joubert kamen von einer Musikmesse.

Sie wollten den Tag ausklingen lassen und spielten mit Gitarre und Cajón ein paar Stücke. Das taten sie aber so mitreißend, dass andere im Waggon anfangen mitzusingen und eine tolle Stimmung entstand. Einer der Fahrgäste filmte den spontanen Auftritt.

Der Film landete im Internet und wurde innerhalb weniger Tage über 50 Millionen Mal angeklickt. Die völlig unbekanntes Musikerinnen bekommen seither Reaktionen und Zuschriften aus der ganzen Welt.

Im besten Sinne ansteckend war auch das, was vor rund zweitausend Jahren auf den Straßen von Jerusalem geschah. Eine Handvoll Leute wollten nur ein wenig zusammen sein und auf einmal war da diese Begeisterung.

Sie erzählten von dem, was sie erlebt hatten. Das aber taten sie so mitreißend, dass die Leute zusammenliefen und am Ende des Tages wurden um die 3000 Menschen auf den Namen Jesu Christi getauft. Die einfachen Zeugen von damals und ihre Botschaft sind seither bekannt auf der ganzen Welt.

Im besten Sinne ansteckend darf aber auch unser Glaube und unser Leben sein. Denn Jesus gab auch uns seinen Heiligen Geist. Am Anfang waren nur ein paar Fremde, die Freunde wurden und auf einmal hat man einander geholfen. Grenzen wurden überschritten, Lasten





geteilt und im Laufe der Jahre wurde nicht nur eine Million Euro an Spenden zusammengelegt, sondern durch GFM hunderten von Menschen eine Perspektive für die Zukunft geschenkt. Aus begrenzten Möglichkeiten hat Gott etwas gemacht, das auch weiterhin ansteckend sein soll, für die ganze Welt.

Deshalb haben auch wir einen Film ins Netz gestellt. Schauen Sie einmal rein unter [www.gfm-ev.de](http://www.gfm-ev.de). Im Menüpunkt „Aktuelles“ finden Sie unseren GFM-Film. Berühmt werden wollen wir nicht, aber mithelfen, dass Menschen geholfen wird.

Wir, das sind neben unseren Freunden in Indien, den anderen Vereinsmitgliedern und vielen Unterstützern der Vorstand unseres Vereins. Er wurde im Februar für vier Jahre neu gewählt und besteht aus sieben Mitgliedern:

Annegret Braun, Bettina Lörcher, Claudia Mast (Schriftführerin), Edeltraud Stoll, Michael Mayer (Kassenführer),

Norbert Braun, (1. Vorsitzender) und Uwe Schaal (2. Vorsitzender).

In Indien wird unsere Arbeit von Rev. Lalzarliana Darlong geleitet. Er hat uns kürzlich die Beschreibung für unser neuestes Projekt geschickt: Die Ausbildung von Schreibern. Nach Investitionen in die Ausbildung von Pflegepersonal, Schneiderinnen und Maurern ist dies ein weiterer Bereich, in dem wir uns engagieren wollen.

Die Unterstützung für unsere Patenkinder, die Arbeit in der medizinischen Ambulanz, der Dienst unserer Evangelisten und vieles andere geht in guter Weise weiter. Ganz herzlichen Dank, dass Sie dies durch Ihre Spenden ermöglichen, denn im besten Sinne ansteckend, das möchten wir auch in Zukunft sein.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer Norbert Braun

### Finanzbericht 2015

Liebe Paten und Spender von GFM,

seit der Gründung von GFM im Jahr 2000 haben wir einschließlich der Überweisungen des vergangenen Jahres nun insgesamt mehr als 1.000.000 € für Kinder und eine ganze Reihe von Projekten nach Indien überwiesen.

Eine Zahl, die wir uns lange nicht vorstellen konnten, die uns aber sehr froh macht und motiviert, weiterhin durch unsere Arbeit Menschen in Tripura zu unterstützen.

Daher an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die vielen kleinen und großen Spenden, die wir in den vergangenen Jahren für die verschiedenen Aufgaben und Projekte in Tripura/Indien von Ihnen erhalten haben. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über die Verwendung der Gelder im Jahr 2015 sowie einen Ausblick auf die Projekte des laufenden Jahres.

Die einzelnen Posten an Einnahmen und Ausgaben können Sie der beiliegenden Übersicht entnehmen. Im Jahr 2015 gingen 66.320,76 € an Spenden für die Patenkinder ein. Ohne Angabe eines bestimmten Zweckes haben wir Spenden in Höhe von 27.594,86 € erhalten.

Insgesamt 296 Kinder wurden 2015 durch Patenbeiträge oder nicht zweckgebundene Spenden unterstützt, um vor Ort die Schulgebühren, Nahrung, Kleidung und Medikamente bezahlen zu können.

Im vergangenen Jahr haben wir erstmals fünf Missionare unterstützt. Für besondere Projekte haben wir 2.800 € für die Durchführung von Gesundheitstagen, 4.000 € für die Unterhaltung der Gebäude sowie weitere 4.000 € für die Ausbildung von Maurern überwiesen. Eine Sonderspende über 1.000 € wurde für die vom Brand im Dorf Saikar betroffenen Familien zur Verfügung gestellt.

Wir können wieder sagen, dass die Spenden nahezu zu 100 % nach Indien überwiesen wurden, da lediglich ca. drei Prozent unserer Ausgaben auf den Verwaltungsaufwand entfallen.

Das Jahr 2015 haben wir mit einem Fehlbetrag von 6.175,80 € abgeschlossen und somit weitere Rücklagen zielgerichtet in die verschiedenen Aufgaben, hauptsächlich die Unterstützung von Kindern sowie die o.g. Projekte eingesetzt.

Wenn Sie Fragen zum Jahresabschluss haben, dann melden Sie sich bitte bei uns, wir stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

### Ausblick 2016

Die Unterstützung von Kindern ist und bleibt unsere Hauptaufgabe. Daher werden wir auch 2016 über den Verein aus nicht zweckgebundenen Spenden wieder 70 Kinder unterstützen.

Folgende Projekte möchten wir darüber hinaus 2016 in Angriff nehmen:

#### Gesundheitstage (Health Camps)

Bei den Gesundheitstagen (Medical Health Camps) sollen Menschen, die sich keine ärztliche Betreuung leisten können, kostenlos von Ärzten untersucht werden und Medikamente erhalten, die sie sich sonst nicht leisten könnten. Diese Medikamente, die auch in Indien teuer sind sowie das Honorar der Ärzte, werden von GFM bezahlt.

#### Ausbildung zum Schreiner (Vocational Training)

Nachdem in den vergangenen Jahren erfolgreich Schneiderinnen und 2015 erstmals Maurer ausgebildet wurden, werden wir in diesem Jahr mit der Ausbildung von Schreibern beginnen. Die Männer haben somit die Möglichkeit, durch ihre Arbeit Geld zu verdienen und ihre Familien zu versorgen. Die Anschaffung von Werkzeugen und Material so-

wie das Gehalt der Ausbilder wird von GFM finanziert.

Wir freuen uns, wenn Sie eines der Projekte nach Ihren Möglichkeiten unterstützen. Nochmals vielen Dank auch im Namen unserer indischen Freunde für Ihre Spenden und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Einnahmen 2015 in €	
Spenden für Patenkinder	66.320,76
Spenden für GFM allgemein	27.594,86
Spenden für Missionare	6.268,22
Spenden Reisekosten F.+Z. Darlong	2.300,00
Spenden für Gebäude	2.000,00
Spenden für Krankenstation	1.800,00
Spenden für Kalender	980,00
Mitgliedsbeiträge	900,00
Spenden Nothilfe Brandopfer	805,00
Verkauf von Decken und Handarbeiten	60,00
Zinsen	13,75
<b>Summe in €</b>	<b>109.042,59</b>

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin für Bewahrung und Kraft für die Mitarbeiter in Indien bitten und die Arbeit von Global Friendship Mission auch auf diese Art unterstützen. Gott segne Sie dafür.

Michael Mayer, Kassenführer GFM e.V.

Ausgaben 2015 in €	
Patenkinder	87.225,00
Projekte	11.400,00
Unterstützung Missionare	6.270,00
Gehalt für den Leiter GFM India	3.600,00
Sonstige Aufwendungen	3.187,59
Ausgaben Reisekosten F.+Z. Darlong	2.300,00
Unterstützung Brandopfer	1.000,00
Bankgebühren	235,80
<b>Summe in €</b>	<b>115.218,39</b>
<b>Jahresdifferenz in €</b>	<b>-6.175,80</b>

Bild: Die frisch ausgebildeten Schneiderinnen mit Zara und Feli Darlong

Bild: Gottesdienst für die Patenkinder in der Kirche von Darchawi

Bild: Dank Hörgerät aus Deutschland kann Rannsula Darlong wieder ausreichend hören